

Forchheim

# GEMEINDEBRIEF

Schwesterkirchverbund  
Saidenbach mit Seiffen

für die Ev.-Luth. Kirchgemeinden  
Forchheim, Lengefeld, Mittelsaida-Lippersdorf, Pockau

GEMEINSAM auf Gottes Wegen



Juni & Juli  
2026



## INHALT

- |    |   |    |  |
|----|---|----|--|
| 3  | <b>Andacht</b>  | 16 | <b>Bläsergottesdienst zur Jahreslosung</b>                               |
| 4  | <b>Unsere Gottesdienste</b>   | 17 | <b>Legotage in Forchheim</b>   |
| 8  | <b>Kirchvorsteherwahlen 2026<br/>Stellenausschreibung<br/>Kassenverwaltung Chemnitz</b> | 18 | <b>Spendenaufruf für die<br/>Renovierung des JG-Raumes</b>               |
| 9  | <b>Gemeindeveranstaltungen</b>  | 19 | <b>Chorprojekt</b>   |
| 10 | <b>Rückblick - 300 Jahre<br/>Kirchweih in Forchheim</b>                                 | 20 | <b>Besuch des Landesbischofs<br/>in der KiTa Lippersdorf</b>             |
| 13 | <b>Gehörlosenanlage in der<br/>Kirche Forchheim</b>                                     | 22 | <b>Erzgebirgischer Orgelsommer 2026<br/>in Lengefeld und Lippersdorf</b> |
| 14 | <b>Gemeinde gestern und heute</b>   | 23 | <b>Kinderseite</b>   |
| 15 | <b>Forchheimer Konzerte 2026</b>  | 24 | <b>Kontakt &amp; Impressum</b>   |

### **Mut zur lebendigen Begegnung**

Die Seele einer Gemeinschaft ist die Begegnung. Der Ort, die Zeit und die nur da zu erlebende Erfahrung, wie gut es ist, gemeinsam auf dem Weg zu sein. Dazu haben wir zahlreiche Angebote, um auch für jeden das Passende zu finden.

Ob im Posaunenchor, dem Singechor, dem Flötenkreis, dem Frauenkreis, dem Gesprächskreis, beim Männerabend, im Rentnerkreis, in den Frauendiensten und natürlich in den Gottesdiensten. Dazu möchten wir erneut einladen.

Es gibt keine Einstiegsvoraussetzungen, außer dass man den Mut aufbringt, zu kommen. Gern auch mal zum Schnuppern. Nach jedem Zusammenkommen erlebe ich das gute Gefühl, dass ich ganz viel mitnehmen durfte, weil die bunten Gespräche und die Begegnung ganz viel zurückgeben von der Mühe, mich auf den Weg gemacht zu haben.

**Haben Sie den Mut, dabei zu sein, damit die Seele unserer Gemeinde lebendig bleibt.**



Liebe Gemeinde,

in was für einer wunderbaren Zeit leben wir! Die Schöpfung Gottes bekommt sich derzeit gar nicht wieder ein; zu sprießen, zu blühen und zu wachsen. Dieser Elan scheint sich auch auf die Menschen auszuwirken, die bei Sonnenschein ins Freie strömen. Voller Lust und Leidenschaft werden die Gärten bestellt und die Reste des Winters beseitigt. Da scheint die Welt in Ordnung zu sein.

Gerade unter dieses lebensfrohe Gefühl mischt sich die in unserer Gesellschaft zunehmend offen und verdeckt agierende Angst. Verstärkt durch entsprechende Beiträge im Netz und die Diagnosen durch „Dr. Google“. Der Umgang mit Krisen und dem Gefühl der eigenen Ohnmacht ist in den wohlhabenden Teilen der Welt in die Krise gekommen oder sogar verloren gegangen. Die bisher die Gesellschaft zusammenhaltenden Erzählungen, dass die Zukunft immer besser wird als die Gegenwart und das Wachstum normal sei und der Stillstand das Ende bedeutet, sind durch die vielen Verluste kaputt und die Folgen, wie Corona, Kriege, Rezensionen etc., sind nicht mehr zu verdrängen. Das schreit nach eindeutigen Antworten, welche wohl in der Komplexität des Lebens kaum möglich sind.

Trotzdem bleibt der Versuch, sich zumindest die Erzählung von der Moderne zu bewahren, dass sie fortschrittlich und gut ist. Doch auch hier ist die Unmöglichkeit zu spüren, weil die Komplexität der Moderne, oft gepaart mit digitaler Neuerung wie KI, in ihrer Vielschichtigkeit menschliche Vorstellungskraft überfordert. Die Suche nach Heilung, nach Lösungen und Entlastung bestimmt die gesellschaftliche Debatte. Wo ist endlich der befreiende Weg?

Er ist schon da! Er ist in dem, was wir schon haben. Dazu gehört ganz äußerlich der Blick in die unbändige Kraft der Schöpfung Gottes, welcher sichtbar macht: Es geht wieder los. Es wächst und wird wachsen. Seht und staunt, wie der Verlust von Leben – sichtbar in Herbst und Winter – nicht beängstigen muss, sondern neues Leben hervorbringt.

Und: Wir haben den Heiligen Geist unseres Gottes, der, als er die Jünger ergriff und sie in so vielen Sprachen predigen konnten (Apostelgeschichte) eine Gemeinschaft formte, die allein schon durch ihre leibhaftigen Begegnungen zu Gottesdiensten und vielem mehr etwas spürbar werden ließ von der heilenden Gegenwart unter uns.



Ich wünsche mir für uns, dass wir uns gegen den Trend begegnen und die Kraft des Heiles Gottes in unseren Gemeinden ansteckend spürbar wird. Bleiben Sie alle in diesem Sinne, auch von den Kirchvorstehern und Mitarbeitern Gott befohlen!

Ihr/Euer Pfarrer Michael Escher



## 07. Juni, 1. Sonntag nach Trinitatis

**Wer euch hört, der hört mich; und wer euch verachtet, der verachtet mich.**

**Lk 10,16a**

Dankopfer: Arbeitslosenarbeit

<b>Forchheim</b>	<b>10.00 Uhr Jubelkonfirmation und Kindergottesdienst</b>
Lengefeld	10.00 Uhr Gottesdienst
Wünschendorf	8.30 Uhr Gottesdienst
Lippersdorf	10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiliger Taufe
Reifland	8.30 Uhr Gottesdienst
Pockau	10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

## 14. Juni, 2. Sonntag nach Trinitatis

**Christus spricht: Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.**

**Mt 11,28**

Dankopfer: eigene Gemeinde

<b>Forchheim</b>	<b>10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl und Kindergottesdienst</b>
Lengefeld	9.30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
Lippersdorf	9.30 Uhr Turnhallengottesdienst zum Vereinssportfest
Pockau	10.00 Uhr Jubelkonfirmation

## 21. Juni, 3. Sonntag nach Trinitatis

**Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.**

**Lk 19,10**

Dankopfer: Kirchliche Frauen-, Familien- und Müttergenesungsarbeit

<b>Forchheim</b>	<b>10.00 Uhr Bläsergottesdienst zur Jahreslosung (s. Seite 16)</b>
Lengefeld	9.30 Uhr Gottesdienst
Mittelsaida	8.30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
Reifland	10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
Pockau	10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl





## 24. Juni, Johannistag

**Dies ist das Zeugnis Johannes des Täufers: Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen.**

**Joh 3,30**

Dankopfer: eigene Gemeinde

<b>Forchheim</b>	<b>18.00 Uhr Johannisandacht</b>
Lengefeld	19.00 Uhr Johannisandacht
Wünschendorf	18.00 Uhr Johannisandacht
Mittelsaida	20.00 Uhr Johannisandacht
Lippersdorf	19.00 Uhr Johannisandacht
Reifland	18.00 Uhr Johannisandacht
Pockau	19.30 Uhr Johannisandacht

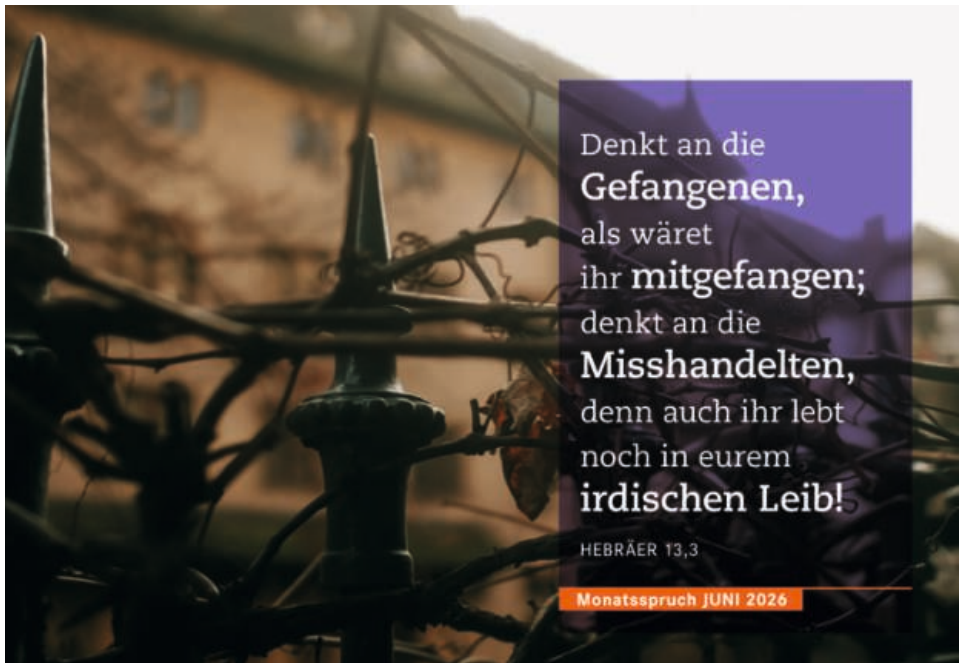
## 28. Juni, 4. Sonntag nach Trinitatis

**Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.**

**Gal 6,2**

Dankopfer: eigene Gemeinde

<b>Forchheim</b>	<b>10.00 Uhr Gottesdienst, Abschluss Lego-Tage (s. Seite 17)</b>
Lengefeld	16.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst mit anschließendem Grillen
Mittelsaida	10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
Pockau	10.00 Uhr Gottesdienst





## 05. Juli, 5. Sonntag nach Trinitatis

**Aus Gnade seid ihr selig geworden durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es.**

**Eph 2,8**

Dankopfer: Erhaltung und Erneuerung kirchlicher Gebäude  
(incl. Anteil für EKD-Stiftungen KiBA und Stiftung Orgelklang)

### **Forchheim**

### **8.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst**

Lengefeld	14.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl und Taufe
Lippersdorf	8.30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
Reifland	10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
Pockau	10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

## 12. Juli, 6. Sonntag nach Trinitatis

**So spricht der HERR, der dich geschaffen hat, Jakob, und dich gemacht hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!**

**Jes 43,1**

Dankopfer: eigene Gemeinde

### **Forchheim**

### **10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl und Kindergottesdienst**

Lengefeld	10.00 Uhr Gottesdienst
Mittelsaida	10.00 Uhr Gottesdienst
Lippersdorf	8.30 Uhr Gottesdienst
Pockau	8.30 Uhr Gottesdienst

## 19. Juli, 7. Sonntag nach Trinitatis

**So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen.**

**Eph 2,19**

Dankopfer: Aus- und Fortbildung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern im Verkündigungsdienst

### **Forchheim**

### **8.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst**

Lengefeld	10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
Wünschendorf	8.30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
Lippersdorf	8.30 Uhr Gottesdienst
Reifland	10.00 Uhr Gottesdienst
Pockau	10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl





## 26. Juli, 8. Sonntag nach Trinitatis

**Wandelt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.**

**Eph 5,8b.9**

Dankopfer: eigene Gemeinde

### **Forchheim**

### **10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl und Kindergottesdienst**

Lengefeld

10.00 Uhr Gottesdienst

Mittelsaida

10.00 Uhr Gottesdienst

Lippersdorf

8.30 Uhr Gottesdienst

Pockau

Einladung zum Gottesdienst in Forchheim

## 02. August, 9. Sonntag nach Trinitatis

**Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man umso mehr fordern.**

**Lk 12,48b**

Dankopfer: eigene Gemeinde

### **Forchheim**

### **Einladung zum Gottesdienst in Pockau**

Lengefeld

10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Lippersdorf

10.00 Uhr Gottesdienst

Reifland

8.30 Uhr Gottesdienst

Pockau

10.00 Uhr Gottesdienst





**Kirche ist ...** ★

\*Gemeinschaft   \*Licht   \*Christus   \*Raum für Gott  
 \*Nächstenliebe   \*dran   \*nicht von gestern   \*meine Geschichte   \*Heimat  
 \*wählbar   \*Spielraum   \*musikalisch  
 \*konfliktfähig   \*persönlich   \*was du draus machst   \*hier   \*Satz   \*Spielraum  
 \*manchmal ganz schön anstrengend   \*Taufe   \*unterwegs   \*mein Ding   \*Konfirmation

**KIRCHENVORSTANDSWAHLEN**  
**13.09.2026**

In alten Berichten waren es die Kirchenältesten, die dafür sorgten, dass das Leben der Gemeinden vor Ort „seinen Gang“ ging. Das ist noch heute so, auch wenn sich die äußere Situation immer wieder verändert. Dass die Botschaft des Lebens von Jesus Christus eine nicht zu toppende Hoffnung ist, bleibt dabei wie ein roter Faden lebendig. Immer noch weisen unsere Kirchtürme nach oben, zum Himmel. Und damit das so bleibt, bedarf es Menschen, die sich dieser Aufgabe stellen. Dankbar haben das viele schon getan und nun ist es an UNS, das weiterzutragen. Deshalb die herzliche Einladung, sich dazu rufen zu lassen und an der Gemeinde von morgen mitzuwirken. Ich bin überzeugt, dass Kirche mehr denn je gebraucht wird, denn die Botschaft der Liebe Gottes, der Vergebung und der Hoffnung braucht das Land. Danke, dass sie sich ansprechen lassen. Werden Sie Kandidat. Bitte sprechen Sie mich, einen Kirchvorsteher oder gern andere Mitarbeiter in der Gemeinde an.

In Vorbereitung der **Wahlen am 13. September** werden die Wählerlisten – also aller Wahlberechtigten – im Pfarrbüro vom 8. Juni bis 3. Juli ausliegen. Dort können Sie während der Öffnungszeiten Einsicht nehmen und prüfen, ob Sie wahlberechtigt sind und auf der Liste stehen. Die Vorstellung der Kandidaten erfolgt am 06. September im Gottesdienst.

Es wird auch dieses Jahr eine Briefwahl geben. Damit soll jedem die Möglichkeit gegeben werden, mitzuwählen, auch wenn er am Wahltag verhindert ist oder auch so den Weg nicht mehr schafft. Übrigens soll an diesem 13. September in allen Gemeinden eine Andacht oder Ähnliches sein, wo davor bzw. meistens danach die Möglichkeit der Wahl besteht.

Genauere Informationen folgen noch oder sind im Internet unter [www.kirchenvorstand-sachsen.de](http://www.kirchenvorstand-sachsen.de) oder [www.kirche-ist.de](http://www.kirche-ist.de)



## Gebet für unsere Gemeinden

Wir treffen uns jeweils nach den 08.30 Uhr Gottesdiensten zum Gebet für unsere Gemeinden.

- Gebetskreis:** Ansprechpartnerin Gudrun Reichel  
jeden Montag, 19.30 Uhr, außer in den Ferien
- Christenlehre:** Montag, 15.00 Uhr in der Alten Pfarre, außer in den Ferien
- KonfiZeit:** Samstag, 20.06. (Pfarrhaus Pockau)  
von 9.00 - 12.30 Uhr
- Junge Gemeinde:** Samstag, 19.00 Uhr im JG-Raum,  
Alte Pfarre, 1. OG
- Vorkurrende und Kurrende:** Mittwoch, 16.15 Uhr im Pfarrhaus,  
außer in den Ferien
- Kirchenchor:** Mittwoch, 17.00 Uhr im Pfarrhaus
- Posaunenchor:** Donnerstag, 20.00 Uhr im Pfarrhaus
- Frauenkreis:** Dienstag, 30.06. um 19.00 Uhr im Pfarrhaus
- Männerwerk:** Dienstag, 09. Juni um 19.30 Uhr  
und am 04. Juli ist um 19.00 Uhr Sommerfest,  
jeweils im Pfarrhaus Pockau
- Seniorenkreis:** Donnerstag, 27.06. und 16.07. um 9.30 Uhr  
im Pfarrhaus
- Gottesdienst im  
Pflegeheim Wernsdorf:** Samstag, 27.06. und 18.07. um 10.00 Uhr
- Jungsschar:** Freitag, 17.30 Uhr im Pfarrhaus  
gerade KW, 14-tägig 12.06. / 26.06. / 10.07. / 24.07.
- Mädelschar:** Freitag, 17.30 Uhr im Pfarrhaus  
ungerade KW, 14-tägig 05.06. / 19.06. / 03.07.
- Kirchenvorstand:** Montag, 29.06. um 19.00 Uhr im Pfarrhaus Pockau

## Landeskirchliche Gemeinschaft in Haselbach

Die Gemeinschafts- und Bibelstunden in Haselbach finden montags, 19.00 Uhr mit der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Dörnthal-Niederdorf statt. Wer dazu abgeholt werden möchte, melde sich bitte bei Johannes Krause (Tel. 037360-6257).



## 300 Jahre Kirchweih in Forchheim

Nach fast zwei Jahren Planungszeit waren die Feiertage dann doch schnell vorbei. Was für uns bleibt, sind sehr gute Erinnerungen und mancher Anstoß zu neuer Gemeinschaft. Christliche Gemeinde in Forchheim, wo findest du Halt und Erneuerung? Sich darüber zu verständigen, luden die „Tage des Glaubens“ ein. Brigitte Seifert bot in vier Predigten Nahrung für die Seele. Frieder Gutsche führte singend und spielend in den Lobpreis Gottes hinein. „Gott zur Ehre, den Menschen zur Freude“ – so waren die Veranstaltungen des 300jährigen Weihejubiläums von Kirche und Orgel überschrieben. Heute dürfen wir danken, nicht allein für den herrlichen Sonnenschein am Festwochenende.

Den Auftakt dazu gestaltete das „Ensemble 1684“, Musiker des Gewandhauses Leipzig unter Leitung von Gregor Meyer. Mit Instrumenten aus der Entstehungszeit unserer Kirche und erstklassigen Solostimmen erlebten wir u. a. die Aufführung der Bachkantate „Jauchzet Gott in allen Landen“, BWV 51. In die Zugaben zum Konzert wurden die Besucher selbst mit hineingenommen beim gemeinsamen Singen von Volksliedern. Das war eine spannende Mischung, die vielen Teilnehmern Freude machte. Im Anschluss boten Feuerschale, Snacks und Getränke einen Anlass, noch etwas auf dem dekorierten Kirchhof zu verweilen.





Der Samstag startete actionreich - nicht ohne Besinnung - mit dem Programm „20 Jahre Jungsschar“. Wiedersehen und Austausch zwischen ehemaligen und aktuellen Mitgliedern dieser Gruppe bildeten einen eigenen feierlichen Akzent des Wochenendes.

Am Nachmittag erfuhren wir von Fachleuten, wie es zur Ausbildung einer solchen Kirchenbaukunst kam, wie sie in Forchheim zu bestaunen ist: ein rund um die Wortverkündigung (Taufstein, Altar, Kanzel) und das Gotteslob (Orgel) herum ausgebildeter Gemeinderaum, der einem Königssaal gleicht – ein Ort für die Gottesbegegnung. Wir wissen jetzt, dass der „lachende Mund“ mancher Silbermannorgel in Forchheim am

heitersten ausgebildet ist, und dass wir einem eigentümlichen Orgelton lauschen, in dem sich sächsische Sprachgewohnheiten spiegeln ...

Auf etwas andere Art wurde danach die Entstehungsgeschichte von Orgel und Kirche bei dem Theaterstück „Wie George Bähr und Gottfried Silbermann nach Forchheim kamen“ lebendig. Laienschauspieler der Orts- und Kirchengemeinde erzählten von den Schwierigkeiten des „Großbauprojektes Kirche“ vor 300 Jahren, zugleich vom Glauben unserer Vorfahren, der das Unternehmen damals voranbrachte und bis heute abgelesen werden kann.



In seiner Festpredigt am Sonntag erinnerte Oberlandeskirchenrat Burkhard Pilz an die zeitlose Bedeutung eines Kirchenbaues, der viele Generationen verbindet, Vergewisserung und Begleitung auf einem Lebensweg anbietet und als Ort des gemeinsamen In-

nehaltens immer wieder entdeckt werden kann. Die gut besetzte und mit prächtigen Blumen geschmückte Kirche wurde von einem Gemeindegesang erfüllt, den die Kantoreien der Schwesterkirchen sowie der Posaunenchor festlich unterstützten. Durch die Übersetzung in Deutsche Gebärdensprache konnten auch gehörlose Gäste am Gottesdienst teilhaben.

Beim anschließenden Familienfest bot sich auf vielfältige Weise die Gelegenheit, die Kirche und die Orgel zu erkunden sowie ihrer Geschichte zu begegnen: zwei Ausstellungen, Orgel- und Turmführungen, ganz praktischen Mitmachangebote luden dazu ein.

Viele ehrenamtliche Helfer versorgten alle mit leckeren Speisen und Getränken. Ohne sie hätten wir es nicht lange ausgehalten! Ein besonderer Dank für das schöne Wochenende geht deshalb auch an alle Helferinnen und Helfer, Spenderinnen und Spender, die mit ihrem Einsatz und ihren Gaben diese Festzeit ermöglicht und mitgetragen haben. In allem: Gott sei Dank für Kirche und Gemeinde noch heute!





## Besseres Hören in unserer Kirche

Unsere Kirche hat seit Kurzem eine AURA-CAST-Höranlage, die das Hören und Verstehen für schwerhörige Menschen verbessert. Mit ihr ist es möglich, moderne Endgeräte (Smartphone, Kopfhörer, Hörgerät) via „Bluetooth LE-Audio“ – Technik anzusteuern.

Herkömmliche Hörgeräte werden durch einen Empfänger mit Halsringschleife ergänzt. Die ins Mikrophon gesprochenen Worte sind so ohne Stör- und Hintergrundgeräusche zu empfangen. Dazu muss das Hörgerät auf „T-Spule“ umgestellt werden. Etwa 85 Prozent aller Hörgeräte haben diese Funktion. Sie muss von einem Hörgeräteakustiker grundsätzlich eingeschaltet werden.

Für Personen, deren Hörgerät keine T-Spule besitzt oder hörgeschädigte Menschen, die kein Hörgerät haben, stehen Empfänger mit Kopfhörern zur Verfügung. Alle Empfänger erhalten Sie beim Kirchenpersonal. Dieses hilft Ihnen auch beim Einschalten der Technik. Bitte sprechen Sie uns an und probieren Sie es aus.

Die Anschaffung unserer Anlage wurde über eine 100prozentige Förderung durch das Investitionsprogramm „Barrierefreies Bauen“ – Lieblingsplätze für alle 2026 ermöglicht.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

STAATSMINISTERIUM FÜR  
SOZIALES, GESUNDHEIT UND  
GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT





## **Christlich bestattet wurde**

am 31. März 2026

Herr **Wolfgang Steinert**

aus Görzdorf im Alter von 72 Jahren.

**Lasst euch nicht durch mancherlei und fremde Lehren umtreiben, denn es ist ein köstlich Ding, dass das Herz fest werde, welches geschieht durch Gnade, nicht durch Speisegebote, von denen keinen Nutzen haben, die danach leben.**

**Hebräer 13,9**

Am 30. April wurde Frau **Käthe Hübler**, geborene Löffler aus Wernsdorf im Alter von 84 Jahren still beigesetzt.

**Jesus Christus spricht:**

**Ich bin die Auferstehung und das Leben.**

**Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt!**

## **Stellenausschreibungen der Kassenverwaltung in Chemnitz der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsen**

### **Sachbearbeiter/in Kassen- und Haushaltswesen**

mit Schwerpunkt „Umsatzsteuer für juristische Personen des öffentlichen Rechts“

ab sofort / 75% Anstellung / unbefristet

Abschluss als Steuerfachangestellte(r) oder vergleichbare Ausbildung und gute fachliche Kenntnisse im Bereich Umsatzsteuer sind zwingend erforderlich.

### **Sachbearbeiter/in für Kassen- und Haushaltswesen**

ab sofort / 100% Anstellung / Krankheitsvertretung

Bewerbungen richten Sie bitte so schnell als möglich an Ev.-Luth. Kirchenbezirk Chemnitz, Kassenverwaltungsausschuss, Theaterstraße 25, 09111 Chemnitz.

Auskunft erteilt Herr Tobias Dick, tobias.dick@evlks.de, 0371/367773711.



Forchheimer Konzerte 2026

Sonntag, 14. Juni 2026 | 17.00 Uhr

## Festkonzert Orgel & Gesang

Dorothea Zimmermann – Gesang  
Jan Katzschke - Orgel

George-Bähr-Kirche zu Forchheim  
der Eintritt ist frei



Forchheimer Konzerte 2026

Sonntag, 12. Juli 2026 | 17.00 Uhr

## Festkonzert Barocktrompete & Silbermannorgel

Moritz Görg & Michael Riedel

George-Bähr-Kirche zu Forchheim der Eintritt ist frei



**Gott spricht:**

*Siehe, ich mache alles neu!*

**OFFENBARUNG 21,5**

**BLÄSER  
GOTTESDIENST** zur  
**JAHRESLOSUNG**



**3. Sonntag nach Trinitatis**

**21. Juni 2026**

**10.00 Uhr**

**George-Bähr-  
Kirche**

**Forchheim**

Ausgestaltet vom  
Posaunenchor Forchheim mit  
Partnerchor aus Floß



# KINDERTAGE MIT LEGO®

**WO ?**

**TURNHALLE FORCHHEIM**

**WANN ?**

**DONNERSTAG: 25.06.**

**16:00 – 18:30 UHR**

**FREITAG: 26.6.**

**16:00-18:30 UHR**

**SAMSTAG: 27.6. 9:30 - 12:00 UHR**

**MIT ERGEBNISVORSTELLUNG**

**FÜR DIE ELTERN**

**SONNTAG: 28.6. 10:00 UHR**

**FAMILIENGOTTESDIENST**

**BITTE  
TURNSCUHE +  
5 EURO  
BEITRAG  
MITBRINGEN**

**VERANSTALTER: EV. - LUTH. KIRCHGEMEINDE FORCHHEIM**



## Unser JG-Raum in Forchheim braucht Unterstützung

Viele kennen die Junge Gemeinde Forchheim von Gemeindeveranstaltungen oder haben uns mit unserer Band erlebt. Auch weiterhin möchten wir ein aktiver Teil unserer Kirchgemeinde sein – dafür brauchen wir einen Raum, in dem Gemeinschaft wachsen kann.

Unser JG-Raum ist in die Jahre gekommen und soll renoviert sowie neugestaltet werden. Wir Jugendlichen packen selbst mit an: Wir streichen, bauen um und bringen viele eigene Ideen ein, damit er ein schöner Ort zum Treffen, Austauschen und gemeinsamen Zeitverbringen bleibt.

### Ev.-Luth. Kirchenbezirk Chemnitz

IBAN: DE28 3506 0190 1682 0090 86

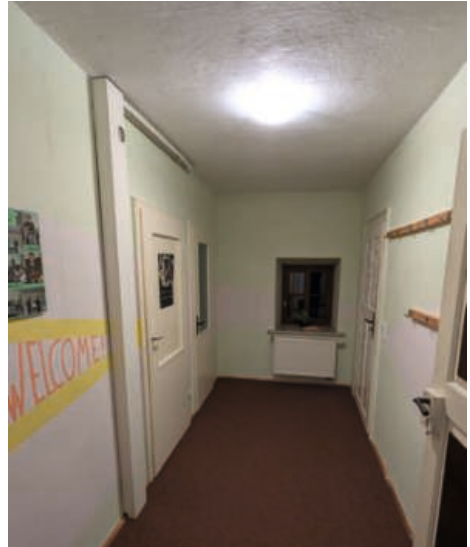
BIC: GENODED1DKD

Zahlungsgrund:

RT 2206 / Renovierung JG-Raum

Für Materialien, Möbel und Ausstattung benötigen wir jedoch finanzielle Unterstützung. Wenn ihr uns dabei helfen möchtet, freuen wir uns sehr über eure Spende!

Oder sprecht uns einfach persönlich an. Vielen Dank für eure Unterstützung!  
Eure JG Forchheim





# CHORPROJEKT

GOSPEL – AFRIKANS – JUGENDLIEDER  
VON GESTERN UND HEUTE

**Proben:** montags 17.08. – 14.09. und 02.11.  
von 19.30–21.15 Uhr im Pfarrhaus Lengefeld.

**Aufführungen:** 20.09. in Pockau und 08.11. zum  
Stadtgottesdienst in Lippersdorf.

**Anmeldungen:** 01.06.–31.07. über QR-Code

**Leitung:** Kantorin Elisabeth Rohloff





## Bischofsbesuch in Lippersdorf

An einem verregneten Donnerstag wurden das „Apfelbäumchen“ - wie Krippe, Kindergarten und Hort in Lippersdorf liebevoll genannt werden - und unsere Evangelische Grundschule zum Ort der Begegnung. Im Rahmen der Visitation des Kirchenbezirkes konnte Landesbischof Tobias Bilz mit seiner Delegation am 7. Mai 2026 den Alltag in beiden Einrichtungen kennenlernen. Einige Kinder hatten sich richtig in Schale geworfen; ihren schönsten Schmuck und tolle Kleider angezogen. Aber schnell merkten sie, der Bischof ist ein Mensch wie wir, mit ihm kann man singen, lachen und für ihn auch einen Kuchen backen.

So begann nach einer Begrüßung auf dem Schulhof mit den Leiterinnen Julia Kluge und Katrin Hegewald der Besuch der Delegation mit dem Erleben der Freiarbeit in der Schule. Neben Aufgaben in Deutsch und Mathe stand für die Grundschüler die Verkehrserziehung als Wochenthema an. Der Bischof und seine Begleiter konnten den Kindern beim Lernen über die Schultern schauen und bei den Lehrerinnen Fragen zur Schulentstehung loswerden.

Pünktlich um 10 Uhr ging es weiter im Apfelbäumchen, wo im Morgenkreis in der Regenbogengruppe mit Freude gemeinsam gesungen wurde und wir darüber nachdachten, wie toll es ist, dass Gott uns diese unfassbare Gabe geschenkt hat. Währenddessen entstand eine wunderbare Mitte aus Blüten, Muggelsteinen und weiteren Legematerialien um einen bunten Blumenstrauß und unsere Regenbogenkerze herum. Zum Abschluss unseres Morgenkreises sprachen wir einen uns gut bekannten Vers:

„Wir reichen uns die Hände, wir schau'n uns ins Gesicht,  
das wir so verschieden sind, das stört uns wirklich nicht.

Wir reichen uns die Hände, da kann ein jeder seh'n,  
dass du und ich, dass ich und du, dass wir uns gut versteh'n.“

Als besondere Erinnerung an diesen Tag luden wir den Bischof ein, einen Handabdruck bei uns in der Kita zu hinterlassen – etwas Bleibendes. Herr Bilz ließ sich gern darauf ein, mit einem lilafarbenen Handabdruck unsere Wand zu schmücken.

Nach der Obstpause, mit leckeren Erdbeeren und einem kurzen Rundgang durchs Haus, ging es für alle an die frische Luft. In dieser Zeit kam auch Falk Bubner vom Kinderheim dazu und erweiterte die Runde mit Einblicken in die dritte Kindereinrichtung in Lippersdorf. In lockerer Atmosphäre konnten der Bischof und seine Begleiter im Außengelände Kontakt zu den Kindern aus allen Gruppen von Kindergarten und Schule aufnehmen, einigen Jungs beim Fußballspiel zuschauen und einen aus Sand gebackenen Kuchen verkosten. Auch vom einsetzenden Regen ließ sich niemand abschrecken.





Staunend beobachteten unsere Gäste, wie die Kinder in ihrer Matschkleidung die bunte Regenbogenrutsche tollkühn herunterschlitterten. Beim gemeinsamen Mittagessen mit den Kindergartenkindern der Wassertröpfchengruppe erfuhren wir dann, dass der Bischof gern Nudeln isst – wie viele Kinder.

Während sich im Kindergarten alle zur Mittagsruhe bereitmachten, folgte für die Gruppe um Bischof Bilz eine Stunde Religionsunterricht mit den Kindern der zweiten Klasse. Passend zum Regenwetter erfuhren die Schüler von Noah und dem Bau der Arche. Tierpaare wurden hergestellt und ein Karton zur Arche umfunktioniert. Von der Anwesenheit unserer Besucher ließen sich die Kinder dabei nicht aus der Ruhe bringen.

Die Visitation endete mit einer offenen Frage- und Gesprächsrunde im Hort. Neben Hortkindern, Lehrerinnen und Erzieherinnen nahmen auch unsere beiden

Hauswirtschaftsmitarbeiterinnen sowie die Gemeindepädagogin an dieser Runde um Landesbischof Tobias Bilz teil. Die Hortkinder hatten bereits im Vorfeld viele interessante Fragen an den Bischof vorbereitet. „Was mögen Sie an Ihrer Arbeit?“, „Wollten Sie schon als Kind Bischof/Pfarrer werden?“, „Sind Sie ein Fußballfan?“...um nur einige zu nennen. Der Bischof antwortete authentisch und geduldig auf alle Fragen der Kinder. Vor allem, dass er ein Fan vom FC Bayern München ist, begeisterte einige Hortkinder sehr. Mit einem Gebet und einem Segen für unsere beiden Einrichtungen verabschiedete sich der Bischof von uns aus Lippersdorf. Dafür hatte er extra sein Reisekreuz mitgebracht, welches er sich umlegte.

Wir sind dankbar für die wertvollen Begegnungen und offenen Gespräche an diesem Tag.

Evangelische Grundschule Lippersdorf  
Evang. Kindertagesstätte „Apfelbäumchen“  
Lippersdorf





**Sonntag, 28. Juni 2026 | Kirche Lippersdorf**  
16.00 Uhr Orgelführung  
17.00 Uhr Konzert mit Daniel Beilschmidt



**Sonntag, 18. Juli 2026 | Kirche Lengefeld**  
16.00 Uhr Orgelführung  
17.00 Uhr Konzert mit Levan Zautashvili (Orgel) & Emilio Botto (Zink)



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



## Ein Esel sieht mehr

Hallo! Ich bin Bileams Esel. Mein Besitzer hat mich für seine Reise schwer beladen. Schließlich sitzt er selbst noch oben drauf. Na ja, ein Esel erträgt alles. Doch was ist das? Ein Engel steht vor mir! Bileam sieht ihn nicht. „Lauf weiter, du störrisches Vieh!“ Er schlägt mich mit dem Stock. Endlich sieht Bileam den Engel auch. „Du grausamer, blinder Mensch!“, sagt der Engel. „Dein Tier weiß mehr als du! Geh zurück!“ So geht es wieder heimwärts – mir ist es recht!



Lies nach im Alten Testament: 4. Mose 21 ff.

## Fantasietier

Jeder zeichnet ganz oben auf ein Papier einen Tierkopf mit Hals und knickt das Blatt nach hinten so um, dass nur noch ein Stück Hals zu sehen ist. Reicht das Papier an den rechten Nachbarn weiter. Jeder zeichnet den Oberkörper bis zum Beinansatz, als Nächstes die Beine, dann die Füße. Vor jeder Weitergabe das Umknicken nicht vergessen! Am Schluss wird das Blatt aufgeklappt. Wie heißt dein Fantasiewesen?



## Radischen-Maus

Nimm ein Radischen und lass die Wurzel dran. Schneide seitlich eine gerade „Sitzfläche“ ab. Dann schneide zwei Scheibchen für die Augen ab. Ritze darüber das Radischen zweimal ein und stecke die



Stücke als Ohren hinein. Stecke in jedes Auge eine Gewürznelke.

## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)





## **Ev.-Luth. Kirchgemeinde Forchheim**

OT Forchheim  
George-Bähr-Str. 107  
09509 Pockau-Lengefeld  
Tel.: 03 73 67/95 77 Fax: 03 73 67/8 43 91  
Mail: [kg.forchheim@evlks.de](mailto:kg.forchheim@evlks.de)  
[www.schwesterkirchen-saidenbach.de](http://www.schwesterkirchen-saidenbach.de)

## **Pfarramtsleiter**

Pfarrer Michael Escher  
Eppendorfer Str. 15 - 09618 Mittelsaida  
Tel.: 03 73 29/3 62  
Mail: [michaeloescher@t-online.de](mailto:michaeloescher@t-online.de)

## **Pfarrer**

Pfarrer Friedemann Schäfer  
Flöhatalstr. 47 - 09509 Pockau-Lengefeld  
Tel.: 03 73 67/93 90  
Mail: [friedemann.schaefer@evlks.de](mailto:friedemann.schaefer@evlks.de)

## **Kantorin**

Elisabeth Rohloff  
Tel.: 0162/ 49 98 468  
Mail: [elisabeth.rohloff@evlks.de](mailto:elisabeth.rohloff@evlks.de)

## **Gemeindepädagogin und KV-Vorsitzende**

Kerstin Friedemann, Tel.: 03 73 67/8 43 88  
Mail: [kerstin.friedemann@evlks.de](mailto:kerstin.friedemann@evlks.de)

## **Kanzleiöffnungszeiten Forchheim**

Montag, 14.00 - 17.00 Uhr  
Donnerstag, 9.00 - 12.00 Uhr



## **Bankverbindungen**

**Ev.-Luth. Kirchenbezirk Chemnitz**  
IBAN: DE28 3506 0190 1682 0090 86  
BIC: GENODED1DKD  
Zahlungsgrund: RT 2206

## **Ev.-Luth. Kirchgemeinde Forchheim**

Friedhof Forchheim  
IBAN: DE 43 3506 0190 1610 5000 28  
BIC: GENODED1DKD

## **Ev.-Luth. Kirchgemeinde Forchheim**

Kirchgeld Forchheim  
IBAN: DE 44 3506 0190 1610 5000 10  
BIC: GENODED1DKD

## **Impressum**

Herausgeber:  
Kirchenvorstand der  
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Forchheim

Ansprechpartner der Redaktion:  
Ulrike Matthes  
Andrea Oettel

Redaktionsschluss für August und  
September ist der 06.07.2026

## **Eine Bitte**

„Gemeinsam auf Gottes Wegen“ erscheint zweimonatlich und ist Teil unserer Öffentlichkeitsarbeit, mit der wir Sie regelmäßig informieren. Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns auch weiterhin finanziell unterstützen. DANKE!